

**AUDIOVISUAL MEDIA IN GERMAN LANGUAGE LESSONS:
OPPORTUNITIES AND CHALLENGES OF USING GERMAN FILMS AND
SERIES**

Safarova Safiya Sobir qizi

*Buxoro viloyati Vobkent tumani 3- son Texnikumi Nemis tili oq'ituvchi
sonsoonju93@gmail.com*

MAQOLA MALUMOTI

MAQOLA TARIXI:

*Received: 16.09.2026
Revised: 17.09.2026
Accepted: 18.09.2026*

KALIT SO'ZLAR:

*Audiovisuelle Medien, deutsche
Sprache, deutsche Filme, deutsche
Serien, kommunikative Kompetenz,
Hörverstehen, interkulturelle
Kompetenz.*

ANNOTATSIYA:

*In diesem Artikel wurde die
Wirksamkeit des Einsatzes audiovisueller
Medien, insbesondere deutscher Filme
und Serien, im Deutschunterricht
untersucht. Die Forschungsergebnisse
zeigen, dass durch Filme und Serien die
Möglichkeit verbessert wird, authentische
Sprache zu hören, neue Wörter und
Redewendungen zu erwerben, die
Aussprache zu verbessern und die
kommunikative Kompetenz zu entwickeln.
Gleichzeitig fördert der Einsatz
audiovisueller Materialien die aktive
Teilnahme der Lernenden am Unterricht,
ihr Interesse an der deutschen Sprache
sowie ihre Hörverstehens- und
interkulturelle Kompetenz. Die Auswahl
deutscher Filme und Serien entsprechend
dem Sprachniveau und den Lernzielen der
Lernenden sowie ihr methodisch
angemessener Einsatz steigern ihre
Wirksamkeit zusätzlich.*

EINLEITUNG

Heutzutage ist die Vermittlung von Fremdsprachen auf der Grundlage moderner pädagogischer Ansätze zu einem wichtigen Bereich des Bildungssystems geworden. Die effektive Beherrschung der deutschen Sprache, die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz und die Vorbereitung der Lernenden auf reale Kommunikationssituationen

gehören zu den aktuellen Aufgaben des Sprachunterrichts. Im Deutschunterricht haben Lernende häufig Schwierigkeiten, authentische Sprache zu verstehen, natürliche Aussprache wahrzunehmen und ihre eigenen Gedanken selbstständig auszudrücken. Die kommunikative Kompetenz umfasst dabei nicht nur grammatische und lexikalische Kenntnisse, sondern auch Hörverstehen, Kommunikation und das Verständnis kultureller Besonderheiten.

Im Deutschunterricht können Lernende bei Aufgaben, die hauptsächlich auf Lehrbüchern und mündlichen Erklärungen basieren, auf Schwierigkeiten stoßen. Der Einsatz deutscher Filme, Serien, Videoclips und Materialien mit Untertiteln kann diese Probleme jedoch wirksam reduzieren. Sie ermöglichen es den Lernenden, Sprache in natürlichen Kommunikationssituationen zu hören, mit visuellen Situationen zu verbinden und reale Kommunikationsbeispiele zu beobachten. Daher gehört der Einsatz audiovisueller Medien zu den wichtigen Bereichen der modernen Methodik des Deutschunterrichts. In diesem Artikel werden die theoretischen Grundlagen, die praktische Anwendung und die Wirksamkeit des Einsatzes deutscher Filme und Serien analysiert sowie praktische Empfehlungen für Lehrkräfte gegeben.

Relevanz

Deutschlernende haben häufig Schwierigkeiten, authentische Sprache zu verstehen, unterschiedliche Aussprache und Sprechgeschwindigkeit wahrzunehmen sowie reale Kommunikationssituationen zu erfassen. Dies wirkt sich auf ihre Lernergebnisse, ihre aktive Teilnahme am Unterricht und ihr Interesse an der deutschen Sprache aus. Der Einsatz audiovisueller Medien macht die Lernenden zu aktiven Teilnehmern und fördert ihre Hörverstehens-, kommunikative und interkulturelle Kompetenz. Daher stellt der gezielte Einsatz deutscher Filme und Serien im Unterricht ein aktuelles Thema des modernen Deutschunterrichts dar.

Zielsetzung

Das Hauptziel dieses Artikels besteht darin, die Wirksamkeit des Einsatzes audiovisueller Medien, insbesondere deutscher Filme und Serien, im Deutschunterricht zu untersuchen, Möglichkeiten ihrer Integration in den Unterricht aufzuzeigen und praktische Empfehlungen für Lehrkräfte zu entwickeln.

MATERIALIEN UND METHODEN

Der Einsatz audiovisueller Medien, insbesondere deutscher Filme und Serien, im Deutschunterricht trägt dazu bei, den Lernprozess visuell, auditiv und kommunikativ zu bereichern. Audiovisuelle Materialien erleichtern den Lernenden das Verstehen authentischer Sprache, die Wahrnehmung unterschiedlicher Aussprachen und Sprechgeschwindigkeiten sowie die Verbindung sprachlicher Einheiten mit realen Kommunikationssituationen. Dadurch werden insbesondere die Fähigkeiten zum Hörverstehen, zum Erwerb neuer Wörter und Redewendungen, zum selbstständigen Denken und zur kommunikativen Interaktion gefördert. Durch Filme erhalten die Lernenden zudem die Möglichkeit, kulturelle und soziale

Besonderheiten der deutschen Sprache und Gesellschaft zu beobachten.[1.-S.14–15; 2.-S.61–62] Im Schuljahr 2025–2026 wurde an einer allgemeinbildenden Schule in der Stadt Samarkand eine Untersuchung unter Schülerinnen und Schülern der Klassen 7–9 durchgeführt, die Deutsch lernten. Insgesamt nahmen 24 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 15 Jahren an der Untersuchung teil. Die Teilnehmenden wurden nach dem Zufallsprinzip in eine Experimentalgruppe und eine Kontrollgruppe mit jeweils 12 Schülerinnen und Schülern eingeteilt. Die Untersuchung dauerte zwei Monate. Dabei wurden pädagogische Beobachtung, Gespräche, diagnostische Tests, Aufgaben auf der Grundlage von Videomaterialien und experimentelle Methoden eingesetzt. Die sprachlichen Kompetenzen der Lernenden wurden anhand folgender Kriterien bewertet: Hörverstehen, Erwerb neuer Wörter, Wahrnehmung der Aussprache, kommunikative Aktivität, interkulturelles Verständnis und Fähigkeit zur selbstständigen Meinungsäußerung.

Tabelle 1.

Organisation der Untersuchung

Kriterium	Beschreibung
Untersuchungszeitraum	Schuljahr 2025–2026
Teilnehmende	24 Schülerinnen und Schüler
Alter	13–15 Jahre
Klassenstufen	7.–9. Klasse
Experimentalgruppe	12 Schülerinnen und Schüler
Kontrollgruppe	12 Schülerinnen und Schüler
Dauer der Untersuchung	2 Monate
Hauptmethoden	Beobachtung, Gespräch, diagnostischer Test, Experiment
Hauptmedien	Filme, Serien, Untertitel, Videoclips

In der Experimentalgruppe wurde ein spezielles audiovisuelles Programm auf der Grundlage deutscher Filme und Serien eingesetzt. Im Unterricht wurden kurze Filmausschnitte, Dialoge aus Serien, deutsche Untertitel sowie interaktive Videoübungen verwendet, die dem Alter und Sprachniveau der Lernenden entsprachen. Die Filmmaterialien wurden nicht nur zur Betrachtung eingesetzt, sondern mit vorbereiteten Fragen, Wortschatzübungen, Aufgaben zum Textverständnis und Übungen zur Wiedergabe von Dialogen kombiniert.

Tabelle 2.

Einsatz audiovisueller Medien im Deutschunterricht

Audiovisuelles Medium	Einsatzform	Entwickelte Kompetenz
Deutsche Filme	Betrachtung kurzer Szenen	Hörverstehen
Deutsche Serien	Analyse von Dialogen	Kommunikative Kompetenz
Deutsche Untertitel	Gleichzeitige Beobachtung von Sprache und Text	Wortschatz
Videoclips	Aufgaben und Fragen zum Inhalt	Selbstständiges Denken
Rollenspiele	Wiedergabe von Dialogen	Mündliche Sprachkompetenz
Kulturelle Szenen	Analyse von Alltag und Kommunikationsformen	Interkulturelle Kompetenz

Insbesondere wurde jede Unterrichtseinheit in drei Phasen organisiert. In der ersten Phase wurden die Lernenden mit dem Thema des Films und den darin vorkommenden neuen Wörtern vertraut gemacht. In der zweiten Phase wurde ein kurzer Film- oder Serienausschnitt gezeigt, wobei die Lernenden den Dialog, die Aussprache, die Sprechgeschwindigkeit und die visuelle Situation beobachteten. In der dritten Phase wurden Fragen zum Verständnis des Inhalts, Aufgaben zur Verwendung neuer Wörter, Übungen zur Wiedergabe von Dialogen und Aufgaben zur Meinungsäußerung durchgeführt. Diese Abfolge ermöglichte es, audiovisuelle Materialien von einem reinen Unterhaltungsmedium zu einem effektiven didaktischen Instrument zu entwickeln.[3.-S.15–22]



Abbildung 1. Phasen des Einsatzes deutscher Filme und Serien im Lernprozess

In der Kontrollgruppe wurden dagegen hauptsächlich traditionelle Lehrbücher, mündliche Erklärungen, einfache Audioaufnahmen und schriftliche Aufgaben eingesetzt. Zu Beginn der

Untersuchung wiesen beide Gruppen ein niedriges Niveau beim Verstehen authentischer deutscher Sprache auf. Bei den Lernenden wurden insbesondere Schwierigkeiten beim Erfassen der Sprechgeschwindigkeit, beim Erschließen neuer Wörter aus dem Kontext, beim Verstehen von Dialoginhalten und bei der Meinungsäußerung in realen Kommunikationssituationen festgestellt.

Zu Beginn der Untersuchung betrug der Anteil der Lernenden mit einem hohen Kompetenzniveau in der Experimentalgruppe 30 %, während 50 % ein mittleres und 20 % ein niedriges Niveau aufwiesen. Am Ende der Untersuchung stieg der Anteil der Lernenden mit hohem Niveau auf 81 %, während der Anteil des mittleren Niveaus auf 16 % und des niedrigen Niveaus auf 3 % sank. In der Kontrollgruppe lagen die Veränderungen bei etwa 8–12 %. Die Lernenden der Experimentalgruppe begannen mithilfe von Filmausschnitten und Untertiteln, authentische Sprache schneller zu verstehen, neue Wörter kontextbezogen zu erwerben, aktiver an Dialogen teilzunehmen und ihre Gedanken auf Deutsch sicherer auszudrücken.

Tabelle 3.

Veränderungen in der Experimental- und Kontrollgruppe

Niveau	Experimentalgruppe, zu Beginn	Experimentalgruppe, am Ende	Kontrollgruppe, am Ende
Hohes Niveau	30 %	81 %	40 %
Mittleres Niveau	50 %	16 %	46 %
Niedriges Niveau	20 %	3 %	14 %

Die Ergebnisse zeigen, dass der systematische Einsatz audiovisueller Medien einen positiven Einfluss auf den Erwerb der deutschen Sprache durch die Lernenden hatte. Besonders deutliche Veränderungen wurden beim Hörverstehen, beim Wortschatz und bei der kommunikativen Aktivität festgestellt. Reale Kommunikationssituationen aus Filmen und Serien ermöglichten es den Lernenden, Deutsch nicht nur als theoretischen Lernstoff, sondern auch als Mittel der alltäglichen Kommunikation wahrzunehmen.[4.-S.70–75; 5.-S.1–2]

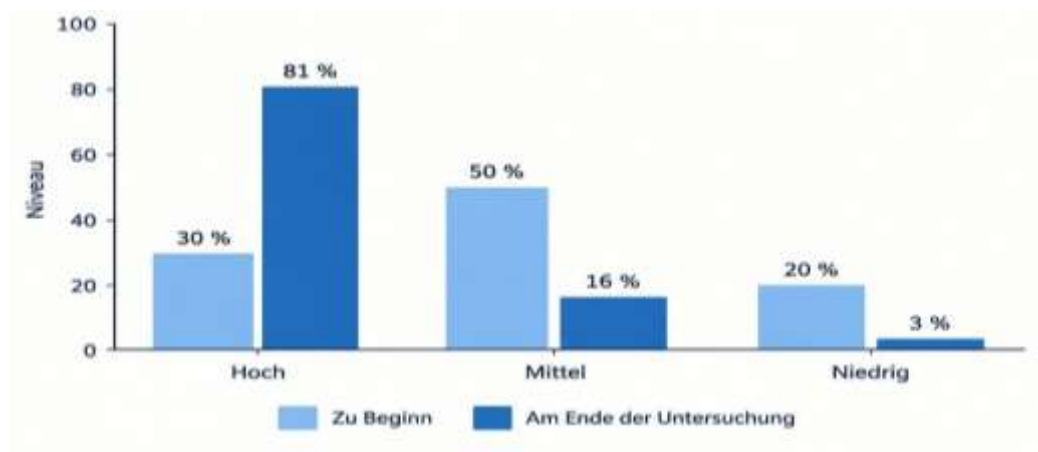


Abbildung 2. Veränderung des Kompetenzniveaus in der Experimentalgruppe

Bei der grafischen Darstellung dieser Ergebnisse wird deutlich, dass das hohe Niveau von 30 % auf 81 % gestiegen ist, während das mittlere Niveau von 50 % auf 16 % und das niedrige Niveau von 20 % auf 3 % zurückgegangen ist.

⇒ Praktische Empfehlungen für Lehrkräfte

Bei der Verwendung audiovisueller Medien im Deutschunterricht werden folgende methodische Ansätze empfohlen:

1. Filme oder Serien entsprechend dem Sprachniveau der Lernenden auswählen und für Lernende auf dem Niveau A1–A2 kurze und einfache Dialoge verwenden.
2. Vor dem Ansehen des Films neue Wörter und Redewendungen mithilfe visueller Materialien erklären, um das Verständnis des Inhalts zu erleichtern.
3. Anstatt einen Film vollständig zu zeigen, diesen in kurze Ausschnitte unterteilen und nach jedem Abschnitt Fragen und Aufgaben durchführen.
4. Deutsche Untertitel gezielt einsetzen: Zunächst sollten die Lernenden Sprache und Text gleichzeitig verfolgen; anschließend können Aufgaben zum Hörverstehen ohne Untertitel durchgeführt werden.
5. Am Ende jeder Unterrichtseinheit sollten die Lernenden den Inhalt des Films kurz wiedergeben, einen Dialog nachspielen oder die Rolle einer Filmfigur übernehmen.
6. Bei der Arbeit mit Filmen und Serien sollte auch auf kulturelle Aspekte geachtet werden, indem Alltag, Kommunikationskultur und soziale Beziehungen gemeinsam mit den Lernenden besprochen werden.
7. Bei der Auswahl audiovisueller Materialien sollten Dauer, Sprechgeschwindigkeit und Inhalt berücksichtigt werden. Zu komplexe Materialien sollten entsprechend dem Vorbereitungslevel der Lernenden methodisch angepasst werden.[2.-S.61–74; 3.-S.18–21]

Diese methodischen Empfehlungen tragen dazu bei, den Deutschunterricht interessant, verständlich und kommunikativ effektiv zu gestalten. Ein regelmäßiger und zielgerichteter Einsatz audiovisueller Medien fördert nicht nur das Hörverstehen, die kommunikative und

interkulturelle Kompetenz der Lernenden, sondern steigert auch ihr Interesse an der deutschen Sprache.

DISKUSSION UND ERGEBNISSE

Die Forschungsergebnisse zeigen, dass der Einsatz audiovisueller Medien, insbesondere deutscher Filme und Serien, im Deutschunterricht zur Entwicklung des Hörverstehens, des Wortschatzes und der kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden beiträgt. Zu Beginn hatten die Lernenden Schwierigkeiten, authentische Sprache zu verstehen, unterschiedliche Sprechgeschwindigkeiten zu unterscheiden und sich in realen Situationen frei auszudrücken. Dies wirkte sich auch auf ihre Aktivität im Unterricht und ihr Vertrauen in die Kommunikation aus.[1.-S.14–15; 5.-B.70–75]



**Abbildung 1. Einsatz von Filmen und audiovisuellen Medien im
Fremdsprachenunterricht**

Nach dem Einsatz des audiovisuellen Programms wurden in der Experimentalgruppe deutliche positive Veränderungen festgestellt. Kurze Ausschnitte aus Filmen und Serien ermöglichten es den Lernenden, authentische Sprache mit realen Situationen zu verbinden. Untertitel erleichterten zudem das Erlernen neuer Wörter und Redewendungen im Kontext. Durch Dialoge und Rollenspiele wurde die mündliche Sprachaktivität gesteigert. Gleichzeitig trugen Alltagssituationen und Kommunikationsformen in den Filmen zur Entwicklung der interkulturellen Kompetenz bei. Die interessante und lebensnahe Darstellung der Lernmaterialien erhöhte außerdem das Interesse der Lernenden an der deutschen Sprache.[2.-S.61–74; 3.-S.15–22] Insgesamt zeigt sich, dass der gezielte und methodisch richtige Einsatz deutscher Filme und Serien nicht nur das Hörverstehen und die kommunikative Kompetenz fördert, sondern auch selbstständiges Denken, die Vorbereitung auf reale Kommunikation und das interkulturelle Verständnis unterstützt. Daher tragen audiovisuelle Medien dazu bei, den modernen Deutschunterricht anschaulicher, lebendiger und effektiver zu gestalten.[4; 5.-B.70–75]

SCHLUSSFOLGERUNG

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass der Einsatz audiovisueller Medien, insbesondere deutscher Filme und Serien, im Deutschunterricht ein wirksames Mittel zur Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten und der kommunikativen Kompetenz der Lernenden darstellt. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass Filme, Serien, Untertitel und Videosequenzen zur Verbesserung des Hörverstehens, zur Erweiterung des Wortschatzes, zur

Förderung der mündlichen Kommunikation und zur Entwicklung der interkulturellen Kompetenz beitragen. Die lebensnahen und interessanten Inhalte audiovisueller Materialien erhöhen zudem die aktive Teilnahme der Lernenden am Unterricht und ihr Interesse am Erlernen der deutschen Sprache. Gleichzeitig sind die Auswahl der Materialien entsprechend dem Sprachniveau und den Lernzielen der Lernenden, der gezielte Einsatz von Untertiteln sowie die Organisation verschiedener Aufgaben auf Grundlage der Filme und Serien von großer Bedeutung. Daher trägt die systematische und methodisch angemessene Integration audiovisueller Medien in den modernen Deutschunterricht dazu bei, die Effektivität des Lernprozesses weiter zu steigern.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Brandi, M.-L. Video im Deutschunterricht. Eine Übungstypologie zur Arbeit mit fiktionalen und dokumentarischen Filmsequenzen. - Berlin: Langenscheidt, 1996. - S. 14-15, 54-58.
2. Biechele, B. Verstehen braucht Sehen: Das Potenzial von Film im Fremdsprachenunterricht // *Lust auf Film heißt Lust auf Lernen*. - Wien: Praesens Verlag, 2010. - S. 15-22.
3. Chudak, S. Lehrwerk ... oder vielleicht doch Filme? Überlegungen zur Arbeit mit Filmen im Deutschunterricht // *Lust auf Film heißt Lust auf Lernen*. - Wien: Praesens Verlag, 2010. - S. 61-74.
4. Goethe-Institut. *Film im Deutschunterricht: Film ab!* -Deutschstunde Portal. - Elektronische Ressource. Goethe-Institut - Film im Deutschunterricht
5. Jalolov, J. J. *Chet til o'qitish metodikasi: chet tillar oliy o'quv yurtlari (fakultetlari) talabalari uchun darslik*. - Toshkent: O'qituvchi, 2012. - 432 S.
6. Deutsche Nationalbibliothek. *Deutsche Nationalbibliothek – Katalog*. - Elektronische Ressource. Deutsche Nationalbibliothek – Online-Katalog
7. Wikipedia. *Audiovisuelle Medien*. - Elektronische Ressource. Wikipedia - Audiovisuelle Medien